

Wohlfühlfaktor Mehrsprachigkeitsdidaktik oder doch mehr? Sprachen der Migration im Unterricht romanischer Sprachen

Eva Vetter

Der Beitrag baut auf einer Diskussion zentraler Konzepte für eine Diskussion von Sprachen der Migration im romanischen Schulsprachenunterricht in Österreich auf. Ausgehend von einer Positionierung zu X-Sprache/n, Plurilingualismus und anderen Schlüsselkonzepten werden die folgenden Fragen bearbeitet: Was könnten Funktionen von Sprachen der Migration in diesem Unterricht sein? Was meinen Lehrpersonen? Die Ergebnisse der europaweiten Befragung von Lehrer*innen im Projekt PEP (Promouvoir l'éducation plurilingue) verweisen auf eine Diskrepanz zwischen positiven Einstellungen und unterrichtlicher Praxis. Im Folgenden wird vorgeschlagen, plurale Ansätze im Anschluss an den CARAP (Candelier et al.) und dessen Ergänzung (Wegner & Vetter 2023) funktional zu kategorisieren und Implikationen für Sprachen der Migration im romanischen Schulsprachenunterricht abzuleiten. Es wird anschließend versucht, Beispiele aus den bereits umfangreich vorhandenen Materialien für den Unterricht zu ordnen und so Funktionen, die über Mehrsprachigkeit als Wohlfühlfaktor hinausgehen, sichtbar zu machen.

Candelier, M. et al. 2009. RePA. Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen. https://carap.ecml.at/Portals/11/documents/RePA_Version3_DE_08062010.pdf?ver=2010-07-16-180914-770

Wegner, A., & Vetter, E. (2024). Didaktik der Mehrsprachigkeit. in J. Meier, V. Blaschitz, & I. Dirim (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und soziale Teilhabe: Interdisziplinäre Zugänge* (S. 117-129). Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/10.36198/9783838563060>